



ATKEARNEY

A.T. Kearney

CREATE a Difference - Award 2011

25.03.2011, Frankfurt am Main

Computerraum für Studierende in Kindu

Projekt für Studieren Ohne Grenzen e.V.

- **Name:** Legény
- **Alter:** 26
- **Familienverhältnisse:**
Vollwaise, 5 Geschwister
- **Studium:** Rechtswissenschaften,
Universität de Kindu



Projekt: Kinder- und Jugendparlament

Vision: Rechtsstaatlichkeit für die DR Kongo

- **Name:** Herady
- **Alter:** 23
- **Familienverhältnisse:**
ledig, eine Tochter
- **Studium:** Ländliche Entwicklung,
CIDEP Kindu



Projekt: Hühnerfarm zur Demonstration von nachhaltiger Hühnerzucht

Vision: Nachhaltige Landwirtschaft und Eigenständigkeit der Frau

- **Name:** Martin
- **Alter:** 31
- **Familienverhältnisse:**
Eltern Landwirte, 5 Geschwister
- **Studium:** Medizin, Université de Kindu



Projekt: Medizinisches Lernzentrum für Jugendliche und Studierende

Vision: Stabiles Gesundheitssystem und HIV-Aufklärung

Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

1. Studieren Ohne Grenzen: Projekte

Studieren Ohne Grenzen führt momentan in drei Zielregionen Projekte zur Bildungsförderung durch



Kindu, DR Kongo

- Förderung von 27 StipendiatInnen an der Universität Kindu
- Aufbau einer Bibliothek für die Studierenden



Mweso, DR Kongo

- Förderung von 40 StipendiatInnen am Agrarinstitut in Mweso
- Kooperation mit CADEP (gemeinnützige Organisation mit 15-jähriger Erfahrung in der Region)



Grosny, Tschetschenien

- Förderung von 2 StipendiatInnen für ein Studium in Deutschland
- Wanderausstellung „Studieren im Krieg“
- Unterstützung der Universitätsbibliothek in Grosny



Geplant: Afghanistan

- Fernstudienprogramm für BWL
- Kooperation mit dem Afghan German Management College



1. Studieren Ohne Grenzen: Ansatz

Die Aktivitäten von Studieren Ohne Grenzen basieren auf drei Säulen

Gestalter fördern

- Studienstipendien für ausgewählte Studierende aus den Zielregionen
- Voraussetzung: Projekt für die nachhaltige Entwicklung in ihrer Region

Beispiel:

Stipendienprogramme in Tschetschenien, Kongo und Afghanistan (geplant)



Bildungsqualität verbessern

- Förderung von Bildungseinrichtungen in den Zielregionen
- z.B. Aufbau und Unterstützung von Bibliotheken und Computerräumen

Beispiel:

Unterstützung der Bibliothek in Grosny, Aufbau einer Bibliothek in Kindu



Bewusstsein schaffen

- Informieren der Öffentlichkeit in Deutschland
- Stärkung des Bewusstseins für Menschen aus Krisenregionen

Beispiel:

Fotoausstellung „Studieren im Krieg“ in verschiedenen deutschen Städten



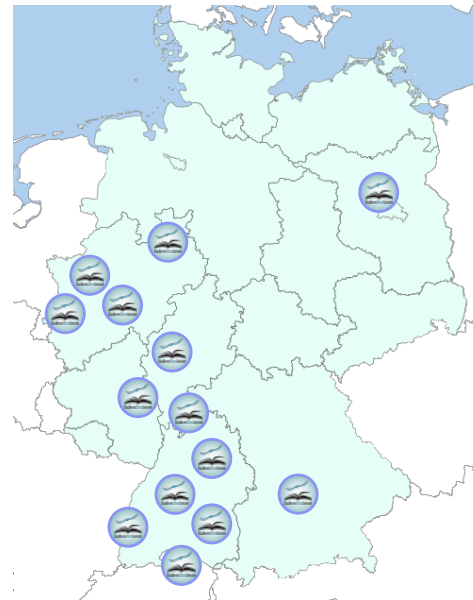
1. Studieren Ohne Grenzen: Historie, Verteilung und Unterstützer

Trotz der jungen Historie ist SOG in vielen Städten vertreten und konnte bekannte Unterstützer gewinnen

Historie

- 2003:** Gründung von Études Sans Frontières in Paris
- 2006:** Gründung von Studieren Ohne Grenzen in Tübingen und Konstanz
- 2006 - 2010:** weitere Ableger in Spanien, Italien, Belgien, Kanada und Gründung von Lokalgruppen in 12 Hochschulstädten in Deutschland und der Schweiz
- 11/2010:** Gründung der Lokalgruppe in München

Lokale Verteilung



- Aachen
- Berlin
- Bielefeld
- Bonn
- Darmstadt
- Frankfurt
- Heidelberg
- Karlsruhe
- Köln
- Konstanz
- München
- St. Gallen
- Stuttgart
- Tübingen

Bekannte Unterstützer

- **Bernard Kouchner**
Außenminister Frankreichs a.D., Mitbegründer von Ärzte ohne Grenzen
- **Herta Däubler-Gmelin**
Bundesministerin für Justiz a.D.
- **Vaclav Havel**
Ehemaliger Präsident der Tschechischen Republik
- **Erwin Teufel**
Ministerpräsident a.D. Baden-Württemberg
- **Daniel Cohn-Bendit**
Mitglied des Europäischen Parlaments

Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

2. Ausgangssituation

DR Kongo und Kindu sind von Armut geprägt und verfügen über eine mangelhafte Infrastruktur

DR Kongo

- Einwohner: ca. 71 Mio.
- 250-300 Volksgruppen, davon ca. 80% Bantu
- 71% der Bevölkerung leben in absoluter Armut¹
- Alphabetisierungsrate: 67%
- Die DR Kongo gehört zu den ärmsten Ländern der Welt



Kindu

- Hauptstadt der Provinz Maniema im Osten der DR Kongo
- Einwohner: ca. 200.000
- Schlecht ausgebautes Strom- und Wasserversorgungsnetz
- Keine geteerten Straßen
- Erreichbar per Flugzeug von Kinshasa oder per Dieselszug aus Lubumbashi: Entfernung ca. 1500km, Fahrtzeit 1 Monat



¹ Absolute Armut: weniger als 1,25 PPP-US-Dollar pro Tag.

2. Ausgangssituation

Allgemeine infrastrukturelle Probleme haben auch auf die Bildungssituation in Kindu großen Einfluss

Bildungssituation in Kindu

- 1 Universität (*UNIKI-Université de Kindu*)
 - Fünf Fakultäten
 - ca. 6000 Studierende
 - keine Anbindung an das Stromnetz und keine EDV- Ausstattung
 - Schlecht ausgestattete Bibliothek
 - Professoren fliegen teilw. aus Kinshasa ein
 - Relativ hohe Studiengebühren (ca. 250 \$ im Jahr)
- verschiedene *Instituts Supérieurs* mit insgesamt ca. 3000 Studierenden
- 1 Internetcafé in der gesamten Stadt



Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

3. Projektziele

Das Projekt umfasst insgesamt drei Ziele, die nacheinander verwirklicht werden sollen

Ziele des Projekts

1. Aufbau

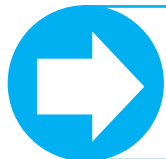
- Anmietung sowie Renovierung von Räumlichkeiten
- Beschaffung der EDV-Ausstattung
- Installation eines Stromgenerators
- Einrichtung der Internetverbindung per Satellit

2. Betriebssicherung

- Gewährleistung der Stabilität von Strom und Internet
- Langfristige Gewährleistung der Sicherheit
- Finanzierungs-sicherung für 2 Jahre

3. Schulungen

- Erstellung von Schulungen zu Internetrecherche, Office, E-Mail etc.
- Regelmäßige Durchführung der Schulungen durch die Universität oder NGOs



Ziel des Projektes ist neben dem Aufbau des Computerraums sowie der Sicherstellung des Betriebs auch die Schulung der Studierenden vor Ort.

Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

4. Projektteam und -netzwerk

Das Projekt wird durch ein Kernteam und ein erweitertes Projektteam durchgeführt

Kernteam (4 Personen)

- Hauptverantwortung für das Projekt
- Verantwortung von Projektphasen
- Hauptansprechpartner für Externe

Erweitertes Projektteam (7 Personen)

- Einbringung von speziellen Kompetenzen (z.B. IT-Expertise, Erfahrung in Kindu)
- Leitung von Unterphasen in Absprache mit den Mitgliedern des Kernteams
- Weitertragen des Projektwissens, z.B. bei einem Wechsel im Kernteam
- Flexible Entlastungsmöglichkeit für die Mitglieder des Kernteams
- Bei Bedarf flexible Zunahme weiterer Mitglieder möglich

Projektnetzwerk

GIZ	AJADE	Studieren Ohne Grenzen	Academy Consult	Deutsche Botschaft
Verlässlicher Berater und Unterstützer in Kindu	Evtl. Kooperation bei Räumen und Schulungen	Netzwerk erfahrener Mitglieder	Bei Bedarf: Studentische Unternehmensberater	Bei Bedarf: Beratung in kritischen Situationen

...ggf. noch Erweiterung im Projektverlauf

4. Projektteam und -netzwerk

Das vierköpfige Kernteam kann durch vielseitige Erfahrungen verschiedene Projektbereiche abdecken



Osman Agirbas:

PROJEKTLEITUNG

- BWL & Komparatistik (7. bzw. 4. Semester)
- Academy Consult: 4 Projekte, 2. Vorsitzender (08/09), Beirat (09/10)
- zusätzliche Beratungserfahrung: 3 Projekte (Praktikum)



Florian Brand:

PUBLIC RELATIONS & FINANZEN

- Volkswirtschaftslehre (7. Semester)
- Academy Consult: 4 Projekte, 2. Vorsitzender (09/10)
- Mitarbeit bei der GTZ in Tansania: Gesundheitshilfsprogramm



Elisa Leroy:

EXTERNEN & KOOPERATIONEN

- Komparatistik, Philosophie, Anglistik (7. Semester)
- Internationale Erfahrung (University of California, Berkeley)
- 2. Muttersprache: Französisch; berufliche Erfahrung als Übersetzerin



Maximilian Matschke:

TECHNIK & FUNDRAISING

- TUM-BWL & Technology Management (6. bzw. 3. Semester)
- Academy Consult: 4 Projekte, 1. Vorsitzender (09/10), Vorstand F&R
- Internationale Erfahrung (Praktikum in Singapur; 1 Jahr USA)

Kernteam

Erweitertes
Projektteam

Projektnetzwerk

4. Projektteam und -netzwerk

Das erweiterte Projektteam umfasst sieben Mitglieder und bringt entscheidende Kompetenzen mit ein

Anna-Katharina Krüger

- Komparatistik (7. Sem.)
- UNICEF-Gruppenleitung (3 Jahre)
- Internationale Praktika



Victor Petcu

- E-Technik & Technology Management (6. & 3. Sem.)
- Infrastrukturprojekt: Kongo
- Produktentwicklungsprojekte



Remy A. Lazarovici

- Mathematik (9. Sem.)
- Academy Consult: 2 Projekte, Vorstand F&R
- Internationale Erfahrung



Nadine Vogel

- TUM-BWL (5. Sem.)
- Afrika-Erfahrung (9 Jahre)
- Academy Consult: F&R
- TUM International



Maximilian Engel

- Volkswirtschaftslehre, Mathematik & Philosophie (6. Sem.)
- Journalistische Erfahrung



Timo Klein

- TUM-BWL (3. Sem.)
- UNICEF-Mitarbeit (2 Jahre)
- Academy Consult: Externes & Netzwerke



Julia Kreß

- Soziologie (8. Sem.)
- Academy Consult: Arbeitskreis CSR, Projektsupport



Kernteam

Erweitertes
Projektteam

Projektnetzwerk

4. Projektteam und -netzwerk

Durch das Projektnetzwerk hat das Projektteam verlässliche Unterstützer in Kindu und Deutschland



GIZ

- Kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner vor Ort
- Bundesunternehmen der Bundesrepublik Deutschland
- Kontakte zu behördlichen und politischen Instanzen
- Kontakte zu weiteren internationalen Organisationen
- Unterstützung wurde bereits signalisiert



Kernteam

Erweitertes
Projektteam

Projekt-
netzwerk

AJADE

- Gegründet von einem Kongolesen mit Europa-Kenntnissen
- Enger Kontakt zu Studieren Ohne Grenzen
- Durchführung von Computerschulungen
- Besitz von (wenn auch rudimentärer) Infrastruktur vor Ort

AJADE

Studieren Ohne Grenzen

Deutschlandweit ca. 200
engagierte Mitglieder,
teilweise Afrika- und
Kindu-Erfahrung



Academy Consult

Studentische Unternehmens-
beratung mit ca. 80 Beratern:
ggf. Beratung oder
Teilprojekte



Deutsche Botschaft

Beratung und ggf.
Unterstützung in
besonders kritischen
Situationen



Agenda

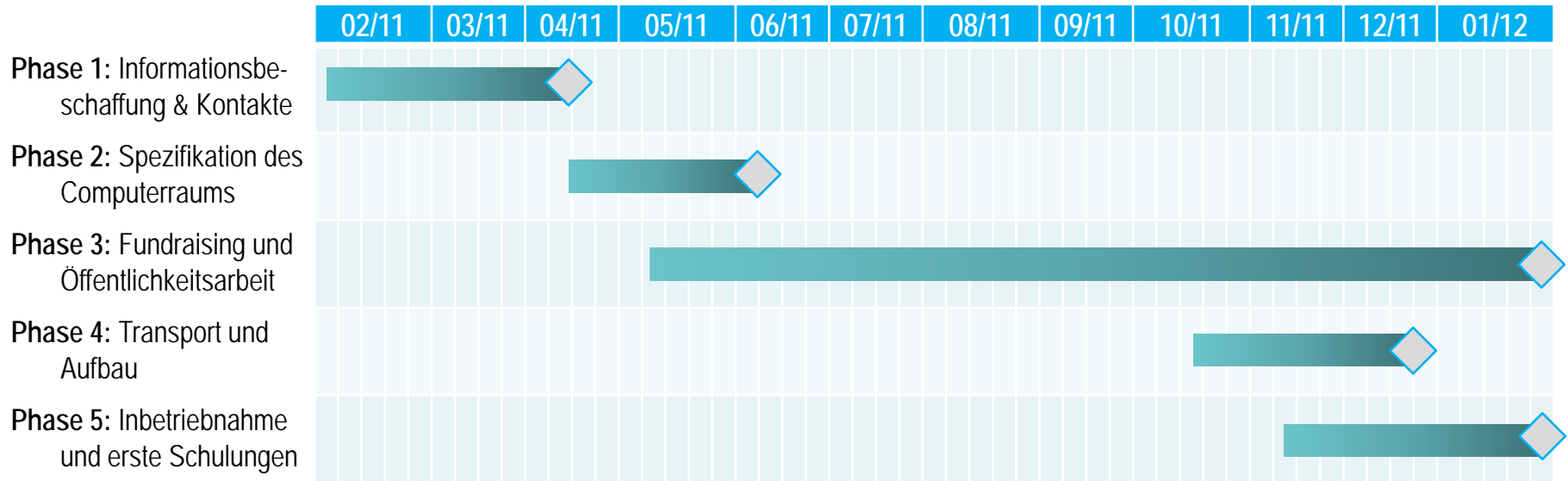
1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

5. Projektplan

Das Projekt ist gegliedert in fünf Hauptphasen und soll bis Ende Januar 2012 abgeschlossen sein



Übersicht Gesamtprojekt



Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

7. Herausforderungen

Herausforderungen beim Aufbau können durch diverse Kooperationen gelöst werden



1. Aufbau

2. Betriebssicherung

3. Schulungen

Mögliche Hindernisse

- Keine/Unzureichende Sachspenden in Form von EDV-Ausstattung
- Einfuhrschwierigkeiten (z.B. aufgrund von Zollbestimmungen)
- Konfliktpotential mit ansässigem Internetcafé-Betreiber

Gegenmaßnahmen

- Ankauf vor Ort oder von ausgemusterten Geräten in Deutschland
- Einfuhr über GIZ oder eine NGO; sonst Ankauf vor Ort
- Kooperationsmöglichkeiten: technischer Support, finanzielle Kompensation, etc.

7. Herausforderungen

Sicherheitsrisiken und die langfristige Finanzierung stellen Herausforderungen der Betriebssicherung dar



1. Aufbau

2. Betriebssicherung

3. Schulungen

Mögliche Hindernisse

- Sicherheitsrisiko vor Ort durch Diebstahl oder Sachbeschädigung
- Gefährdung der Finanzierung aufgrund mangelnder Spenden

Gegenmaßnahmen

- Physischer Schutz; Anstellung zus. Wachkräfte; evtl. Schichtdienst durch Stipendiaten; Synergien mit bereits bewachten Gebäuden
- Zugang zum Computerraum für die Lokalbevölkerung gegen Entgelt (Eigenfinanzierung)

7. Herausforderungen

Für das Finden von geeigneten Schulungsleitern kann das Projektnetzwerk von Vorteil sein



1. Aufbau

2. Betriebssicherung

3. Schulungen

Mögliche Hindernisse

- Fehlende Schulungsleiter

- Eingeschränkte Prüfbarkeit der Schulungsqualität

Gegenmaßnahmen

- Erstellung von Tutorials als Print-Version oder als Video

- Einholen von Erfahrungswerten und Einsatz von bekannten Schulungsleitern (z.B. über AJADE)

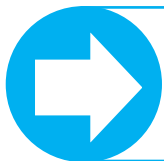
7. Herausforderungen

Einige Aspekte sind noch ungeklärt und müssen im Laufe des Projekts evaluiert werden



Offene Punkte

- Optimale Anzahl an Computern (bedarfs- und kostenabhängig)?
- Mindestleistung der technischen Ausrüstung?
- Anforderungen an die Räumlichkeiten?
- Anreizsysteme für das Wachpersonal (damit diese nicht selbst zum Sicherheitsrisiko werden)?
- Kurzfristige Behebung von technischen Problemen?
- Hauptverantwortlicher Betreiber vor Ort?
- ...



Es ist entscheidend im Laufe des Projekts mit vielen Beteiligten zu kommunizieren und offene Fragen möglichst früh zu beantworten.

Agenda

1. Studieren Ohne Grenzen
2. Ausgangssituation
3. Projektziele
4. Projektteam und -netzwerk
5. Projektplan
6. Finanzplanung
7. Herausforderungen
8. Coaching durch A.T. Kearney
9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

9. Nachhaltigkeit und Notwendigkeit

Der Computerraum wird die Lage in Kindu entscheidend verändern und nachhaltig verbessern



„Es gibt nur ein Cyber-Café. Stipendiaten von Studieren Ohne Grenzen wissen oft nicht, wie man Informatik-Tools verwendet. Das frustriert sie. Es wäre besser, die Prozeduren für dieses Computerzentrum zu beschleunigen, das nicht nur für uns eine Vereinfachung unserer Korrespondenz herbeiführen wird, sondern auch einen fruchtbaren Beitrag zu den Zielen von Studieren Ohne Grenzen leisten kann.“

Legény,
Student der Rechtswissenschaften an der UNIKI in einem Brief an SOG

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2009 / 2010



Studieren**Ohne**Grenzen

Durch Bildung zu Frieden und Freiheit

www.studieren-ohne-grenzen.org

Persönlicher Kontakt:

Osman Agirbas

osman.agirbas@studieren-ohne-grenzen.org

0174 - 23 61 484